

Offener Brief

an den Oberbürgermeister
der Landeshauptstadt Düsseldorf
Dr. Keller
und alle Verantwortlichen
in Stadtpolitik und -verwaltung



Radweg am Trippelsberg

Düsseldorf, 25.5.2021

Sehr geehrter Herr Dr. Keller,
sehr geehrte Damen und Herren,

wir, das Bündnis Mobilitätswende Düsseldorf und die Bürgerinitiative Hafenalarm, haben am 24.03. mit über 200 Teilnehmer*innen für den sofortigen Weiterbau der Protected Bikelane (PBL) am Trippelsberg demonstriert. Jetzt führen wir am 05.06.21 erneut eine Fahrrad-Demo durch, um gegen die Blockade durch Verwaltung und OB zu protestieren: Die stehen weiterhin auf der Seite von IHK und mehrerer Unternehmen, die den öffentlichen Verkehrsraum für ihre ruhenden LKW beanspruchen und den Bau des geschützten Radwegs am liebsten ganz verhindern wollen.

Nach dem Beschluss des OVA im Mai 2020 für die PBL freuten wir uns über die Ankündigung von Planungsdezernentin Zuschke und Amtsleiter Reeh, um die Jahreswende den Bau des geschützten Radwegs durchzuführen. Aber kaum waren die ersten Randmarkierungen gezogen, beklagte IHK-Chef Berghausen die Beschädigung eines „vitalen Gewerbegebiets“, und die Firma Tata Steel-Hille&Müller reichte beim Verwaltungsgericht Klage ein, um auch per Eilantrag den sofortigen Baustopp noch im Dezember durchzusetzen.

Zwar wies das VG am 27.1. diesen Antrag zurück, aber jetzt knickt die Stadtverwaltung unter OB Keller vor der geballten Industriemacht ein, begleitet durch weitere IHK-Vorwürfe und durch neue Beschwerden und eigennützige Vorschläge der Fa. Scheren.

Trotz eindeutigem Verwaltungsgerichtsbeschluss und OVA-Entscheid und trotz positiver Beschlüsse der BV9 und der „Kleinen Fahrrad-Kommission“ hat die Verwaltung mit ihrem Vorschlag, den Karweg für parkende LKW auszubauen, einen praktischen Baustopp durchgesetzt, und es droht nun eine zeitliche Verzögerung der PBL um mindestens 2 Jahre!

Derweil geht auf dem Internationalen Rheinradweg zwischen Schöner Aussicht und Himmelgeist der alltägliche Horror weiter: Seitliche Lkw-Dauerparker, Auf- und Abladen doppelstöckiger Kfz-Transporter im Straßenraum, dazu der fließende Schwer- und Gefahrgutverkehr, und dazwischen viele radfahrende Schüler*innen (ab 31. Mai wieder im Präsenzunterricht), Pendler*innen und Radtourist*innen.

Jetzt wird sich entscheiden, ob die IHK und die Wirtschaft oder der Stadtrat und die betroffenen Bürger*innen in Düsseldorf über die Verkehrswende bestimmen. OB Dr. Keller, Sie versprochen, Düsseldorf zur fahrradfreundlichsten Stadt Deutschlands zu machen: Hier ist der Testfall, entscheiden Sie sich für die Interessen der Wirtschaft an der Seite der IHK oder für die Anerkennung demokratischer Entscheidungen und für die versprochene Verkehrswende?

Wir demonstrieren am 5.6. für den zügigen Weiterbau der Protected Bikelane und damit für die Sicherheit der Radfahrenden.

Sie, Herr Dr. Keller und alle Interessierten sind herzlich eingeladen, mitzufahren - wir starten um 12 Uhr bei der IHK am Ernst-Schneider Platz, kommen dann am Rathaus vorbei und von dort geht es in den Süden zum Trippelsberg.

Mit freundlichen Grüßen

Detlev Wöske, Bündnis Mobilitätswende
detlev-verkehrswende@posteo.de

Birgit Götz, BI Hafenalarm
oeffentlich@hafenalarm.de